

Doppelte Frauenpower an der Spitze

■ Seit Jahresbeginn stehen **Kordula Weber** und **Angelika Funk**, an der Spitze des Vereins Arbeit und Bildung. Sie übernehmen gemeinsam den Platz von **Rainer Dolle**, der seit über 30 Jahren die Geschicke des sozialen Bildungsträgers lenkte und nun das Feld seinen Nachfolgerinnen überlässt.

Für Belegschaft und Partner sind sie seit vielen Jahren bekannt und vertraut: Funk, bisher stellvertretende Geschäftsführung mit der Zuständigkeit für Jugendförderung sicherte mit ihrem Engagement für internationale Kooperationen zahlreiche EU-Projekte für die Menschen in der Region. Weber baute in den letzten Jahren erfolgreich die Außenstelle von Arbeit und Bildung in der Schwalm aus und leitete die Abteilung für Frauenförderung.

Weibliche Doppelspitzen in Unternehmen sind noch wenig verbreitet. Bei Arbeit und Bildung zeige sich schon in den ersten Monaten, dass das sehr gut funktioniert, meint Funk: „Die gute Zusammenarbeit einer gleichberechtigten Doppelspitze basiert auf Vertrauen und einer klaren Rollenaufteilung“. So übernimmt Funk die kaufmännische Leitung des Vereins, We-

ber widmet sich der pädagogischen Führung.

Als erstes großes Vorhaben hat sich die neue Geschäftsleitung das Vorantreiben der Digitalisierung vorgenommen. So wurde bereits die Lernplattform Ilias im Unternehmen eingeführt, über die die Pädagogen mit den Projektteilnehmenden leichter kommunizieren und Materialien austauschen können. „Gerade in der Pandemie zeigt sich, wie wichtig das digitale Lernen ist und zukünftig auch bleiben wird. Hier wollen wir stärker investieren, um unseren Zielgruppen die Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu ermöglichen und weiterer Ausgrenzung entgegen zu wirken. Ganz klar muss hier allerdings gesagt werden, dass in der pädagogischen Arbeit die persönliche Beziehung nicht digital zu ersetzen ist“, erklärt Weber.

Auch sprechen sich beide Führungskräfte für eine starke sozialpolitische Positionierung aus: „Wir wollen ein klares Signal gegen Demokratiefeindlichkeit und Rechtsextremismus setzen und dieses in unseren Weiterbildungsprojekten einbinden und thematisieren“ sagt Weber. „Als Bildungsträger haben wir eine besondere Ver-

antwortung, die Menschen, die in unseren Bildungsprojekten Wege ins Berufsleben finden, auch für die Gefahr gegen Rechts zu sensibilisieren“ ergänzt Funk.

Als weiterer Schwerpunkt der

neuen Doppelspitze werden frauenpolitische Themen verstärkt in den Fokus genommen. Hier werden die neuen Vereinschefinnen auch ihre eigene Rolle als Frauen in der Führung sehr ernst nehmen.



Kordula Weber und Angelika Funk sind die neue Doppelspitze bei Arbeit und Bildung.
Foto: Schäfer/nh